

Faustball NLA: Diepoldsau holt Halbzeittitel

Uff – dass war knapp! Vor dem klaren aber trotzdem hart erspielten Heimsieg gegen den Tabellenletzten Olten gewann der SVD Diepoldsau mit viel Mühe gegen Oberentfelden erst im Entscheidungssatz. Dank den beiden Erfolgen verteidigte der SVD Diepoldsau seine Tabellenführung. Und vor dem Titelverteidiger Schwellbrunn sicherten sich die Rheininsler damit den inoffiziellen Halbzeit-Meistertitel. Hinter dem punktgleichen Führungsduo liegen die übrigen Teams dicht zusammen, aber bereits vier und mehr Punkte zurück. Die aktuelle Tabellsituation verspricht eine äusserst spannende Rückrunde sowohl um die Teilnahme am Finalevent der stärksten Fünf als auch in der Abstiegsfrage.

Erkrampfter Sieg

Vor heimischem Publikum begann am Samstag alles wunschgemäss. Wohl führte Oberentfelden leicht zu Beginn der Partie, doch Diepoldsau fand immer besser ins Spiel. Der SVD profitierte zudem von einigen Eigenfehlern des Gegners und holte sich den ersten Satz. Nach dem Seitenwechsel nahm Oberentfelden einen entscheidenden Wechsel vor. Der ex-Widnauer Dominik Gugerli wechselte in den Angriff und mit seiner grossen Übersicht sorgte er für die entscheidenden Punkte zum unglaublichen 0:11. Unverständlich, dass die Aargauer danach den Nationalspieler wieder in die Mitte zurücknahmen.

Sie verhalfen Diepoldsau mit drei Eigenfehlern selbst wieder zur Führung und Lukas Lässer sorgte mit herrlichen Schlägen für einen glatten Satzerfolg des SVD. Erneut mit Gugerli am Schlag schafften die Gäste aber wieder den Satzgleichstand und so war ein entscheidender Durchgang nötig.

Mit Christian Lässer auf der Position für Fabian Marthy gab Trainer Hanspeter Brigger seiner Abwehr ein neues Aussehen. Oberentfelden tat sich schwer damit und Diepoldsau setzte sich knapp in Front. Nach dem letzten Wechsel bei 6:5 fiel die Entscheidung. Diepoldsau brachte mit einem perfekten Aufbau Lukas Lässer in eine ideale Abschlussposition. Der nützte diese und als Oberentfelden danach einen Servicefehler beging, war das Spiel zu Gunsten des SVD gelaufen.

„Neuland Olten“

Den Aufsteiger Olten bedeutete für sein Team „Neuland“, wie Diepoldsaus Trainer Brigger dies bezeichnete. Im Gästeduell zeigten die Solothurner ihre durchaus vorhandenen Stärken auf und das Heimteam ging gewarnt in die Begegnung.

Gestärkt mit dem nötigen Selbstvertrauen agierte Marthy wieder in der Abwehr und Lukas Lässer übernahm beide Schlagfunktionen. Brigger nützte aber im Angriff geschickt die Wechselmöglichkeiten und liess bei dieser ungewohnten Wärme zwischendurch den jungen Christian Lässer die Rückschläge ausführen. Diepoldsau benötigte im ersten Satz die Verlängerung zum ersten Teilerfolg, sicherte sich dann klar den zweiten Abschnitt und stand im dritten Satz vor dem Sieg, als es sich mit vier ungezwungenen Fehlern selbst stoppte. Doch einmal mehr gelang es den Rheininslern den Fokus auf ihre Qualität zu legen und erneut in der Verlängerung das siebte Punktepaar einzufahren.

Zufriedener Brigger

Zu den beiden erkrampften Siegen meinte Trainer Brigger nach seinem ersten Heimauftritt: „Kompliment an mein Team, das für diese mit viel Murx gewonnen Spiele mit vier Punkten entschädigt wurde. Mir war die Brisanz dieser Spiele bewusst, traten wir doch gleich als Leader zum ersten Mal auf heimischen Rasen an. Im ersten Spiel mussten wir erkennen, dass es kein Spaziergang wird. Diese Kampfspiele muss man geschickt zu Ende spielen und akzeptieren, dass es kein Schaulaufen geben wird wie letztes Wochenende beim Sieg gegen den Leader.“ /Cas

TELEGRAMM:

Diepoldsau – Oberentfelden 3:2 (11:7, 0:11, 11:3, 7:11, 11:6) - Diepoldsau – Olten 3:0 (13:11, 11:6, 13:11)

Diepoldsau - 150 Zuschauer – SR: Mähr/Cavasin

Diepoldsau: Christian, Lukas, Roman und Simon Lässer, Manuel Sieber, Fabian Marthy – Coaching: Trainer Hanspeter Brigger

Bemerkungen: perfekte Verhältnisse – ungewohnte Wärme

Männer.NLA. 4. Runde: Diepoldsau - Oberentfelden 3:2 (11:7, 0:11, 11:3, 7:11, 11:6). Oberentfelden - Olten 3:1 (11:5, 11:6, 11:13, 12:10). Diepoldsau - Olten 3:0 (13:11, 11:6, 13:11). Elgg-Ettenhausen – Faustball Widnau 3:1 (8:11, 11:9, 11:3, 11:5). Faustball Widnau - Wigoltingen 3:2 (3:11, 11:4, 11:9, 6:11, 11:8). Elgg-Ettenhausen - Wigoltingen 2:3 (9:11, 13:11, 9:11, 11:4, 10:12). Jona - Schwellbrunn 0:3 (3:11, 8:11, 9:11). Schwellbrunn - Rickenbach-Wilen 3:0 (11:8, 11:7, 11:4). Jona - Rickenbach-Wilen 3:2 (11:6, 11:8, 12:14, 8:11, 12:10).

Rangliste (alle 8 Spiele). 1. Diepoldsau 14. 2. Schwellbrunn 14. 3. Jona 10. 4. Wigoltingen 8. 5. Oberentfelden 8. 6. Rickenbach-Wilen 6. 7. Faustball Widnau 6. 8. Elgg-Ettenhausen 4. 9. Olten 2.

NLB-Ostgruppe: 4. Runde. Elgg-Ettenhausen II - Rickenbach-Wilen II 1:3 (14:12, 9:11, 8:11, 9:11). Rickenbach-Wilen II - Waldkirch 3:2 (11:7, 5:11, 7:11, 11:8, 11:4). Elgg-Ettenhausen II - Waldkirch 3:0 (11:7, 11:5, 11:4).

Jona II - Affeltrangen 3:0 (12:10, 11:7, 11:5). Affeltrangen - Oberbüren 2:3 (8:11, 10:12, 15:14, 13:11, 9:11). Jona II - Oberbüren 3:1 (11:7, 8:11, 11:9, 11:6). Oberwinterthur - Diepoldsau II 1:3 (11:9, 14:15, 8:11, 9:11). Diepoldsau II – Faustball Widnau II 3:1 (11:8, 11:8, 9:11, 12:10). Oberwinterthur – Faustball Widnau II 3:0 (11:6, 11:7, 11:6).

Rangliste. 1. Jona II 8 Spiele/12 Punkte. 2. Elgg-Ettenhausen II 6/8. 3. Oberbüren 6/8. 4. Diepoldsau II 6/8. 5. Oberwinterthur 6/8. 6. Rickenbach-Wilen II 8/6. 7. Affeltrangen 6/4. 8. Faustball Widnau II 8/4. 9. Waldkirch 6/2.